



**Glücksstein-Trail –
von besonderen Pflanzen
zu funkelnden Steinen**

**Das Quiz zum
Rundweg**


Arosa



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

Übersicht Glücksstein-Trail

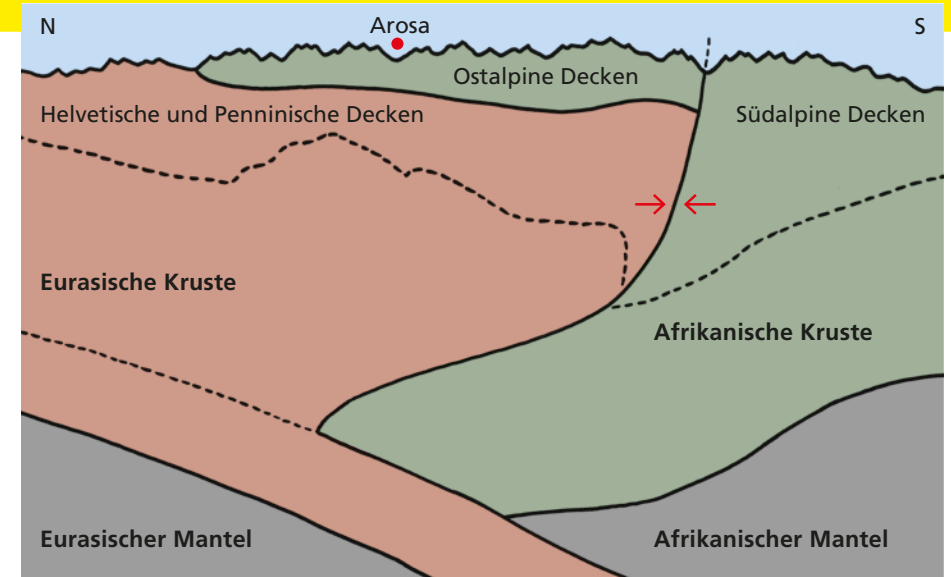


Quelle: Bundesamt für Landestopografie

- Stationen Glücksstein-Trail
- Arosa-Bus Haltestellen Golfplatz/Hof Maran
- 🔥 Feuerstelle Ober Prättschsee
- 🍴 Verpflegungsmöglichkeit Prättschalp / Hof Maran

Der Glücksstein-Trail beginnt mit der ersten Station im Alpengarten Maran. Insgesamt sind es sechs Stationen. Zu jeder Station gibt es Fragen. Löst Du das Quiz, so kannst Du Dir am Infoschalp von Arosa Tourismus einen Preis abholen.
Zeitplanung: ca. zwei Stunden zuzüglich genügend Zeit zum Entdecken

Station 1: Alpengarten Maran



1. Frage: Wie heisst der 2653 m hohe Berg, den Du durch das Fernrohr siehst?
D. Schwarzhorn (dunkler Amphibolit)
J. Grünhorn (Alpweiden)
N. Weisshorn (Dolomit)
2. Frage: Wieso kann man in der Region Arosa afrikanische Gesteine finden?
B. Tsunamis transportierten Afrikanisches Gestein durch das Mittelmeer nach Arosa.
A. Da hier die Gesteine der Afrikanischen Platte auf die Eurasische Platte stossen.



Station 2

Magerweide auf Kalk

3. Frage: Sieh Dir die fünf Heilpflanzen genau an. Die Blätter einer Pflanze tragen oft kleine Wassertropfen. Sie sehen aus wie mit Perlen bestickte Feenmänteli.

Welche Heilpflanze ist gemeint?

- T. Frauenmantel
- L. Thymian
- S. Wundklee

4. Frage: Welche drei Heilpflanzen helfen bei Husten?

- M. Frauenmantel, Thymian, Wegerich
- U. Thymian, Wegerich, Wundklee
- Z. Frauenmantel, Wegerich, Wundklee

Wenn Du möchtest, kannst Du diese drei Heilpflanzen sammeln und zu Hause trocknen. Dann hast Du für die nächste Erkältung Deine eigene Hustentee-Mischung.



Station 3

Kalkreiches Flachmoor



5. Frage: Suche Dir ein Wollgras. Untersuche den wolligen Kopf genau. Woraus besteht er?

- A. Aus den Blüten
- R. Aus den Samen

6. Frage: Woher kommt der Name Hochmoor?

- I. Hochmoore kommen in höheren Lagen vor als die Flachmoore.
- G. Die Oberfläche eines Hochmoores wächst über lange Zeit hinweg immer weiter in die Höhe.

7. Frage: Schätze, wie hoch Torfböden in Mooren durchschnittlich wachsen.

- E. 1 mm pro Jahr
- P. 50 mm pro Jahr

Station 4

Hochstaudenflur

8. Frage: Sieh Dir die Blätter der vorgestellten Giftpflanzen genau an (und fasse sie dabei ja nicht an!).

Kannst Du die Blätter links der richtigen Pflanze rechts zuordnen?



- B. A = Blauer Eisenhut
B = Gemeiner Germer
C = Europäische Trollblume

- F. A = Europäische Trollblume
B = Blauer Eisenhut
C = Gemeiner Germer



- S. A = Gemeiner Germer
B = Europäische Trollblume
C = Blauer Eisenhut

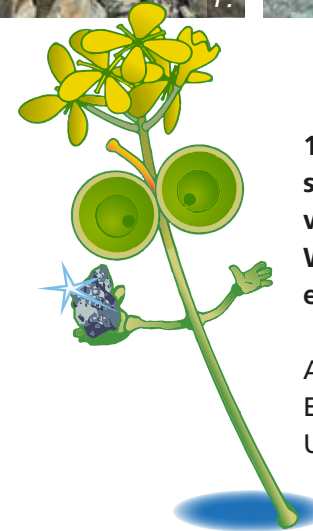


Station 5

Serpentin

9. Frage: Sieh Dir das Serpentinegestein in der Umgebung genau an.

Welches der drei abgebildeten Gesteinsarten ist wohl der hier vorkommende Serpentin?



10. Frage: Findest Du das Brillenschötchen? Kannst Du Dir vorstellen, woher die Pflanze ihren Namen hat? Welcher Pflanzenteil erinnert Dich an eine Brille?

- A. Die Blätter
E. Die Spaltfrüchte
U. Die Blüten

Suche Dir Deinen eigenen Glücksstein aus

Station 6

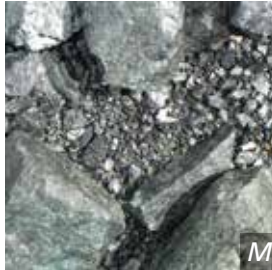
Dolomit



11. Frage: Schätze, wie alt die Silberwurz werden kann.

- C. 10 Jahre
- H. 50 Jahre
- I. 100 Jahre

12. Frage: Sieh Dir das Dolomit-Gestein in der Umgebung genau an. Welche der drei abgebildeten Gesteinsarten ist wohl der hier vorkommende Dolomit?



Hast Du das Quiz vollständig gelöst? Dann trage die Lösungen im Themenweg-Büchlein ein und zeige sie Arosa Tourismus und hol Dir Deinen Preis!

Arosa Tourismus
Sport- und Kongresszentrum, 7050 Arosa
Telefon 081 378 70 20